

Bengali – Vollstreckung bei Schuldern, die im Ausland leben oder die versuchen, einfach zu verschwinden

Viele Schuldner sind „unbekannt“ und im Regelfall schwer zu finden. Sei es, dass sie sich einfach nach „unbekannt abmelden“ oder im grenznahen Ausland leben. Deren Zahl nimmt ständig zu. Ein probates Mittel dagegen ist ein Grenzausschreibungseruchen an den Zoll. Gerade zur Ferienzeit machen solche Ersuchen bei jenen Schuldern Sinn, die meinen, „Urlaub von den Schulden“ machen zu müssen. (**Bengali = Bundeseinheitliche Grenzausschreibungsliste**) Dieses Seminar stellt praxiserprobte Handlungsempfehlungen und Muster zur Verfügung.

Schwerpunkte

- Praxisbewährte Tipps zur Vollstreckbarkeit von Forderungen bei unbekannten Schuldern
- Die besondere Bedeutung der öffentlichen Zustellung als Voraussetzung für die Vollstreckung
- Was macht, kann und darf der Zoll?
- Wie und wann wird der Zoll tätig?
- Taktische Hinweise ermitteln und in dem Ersuchen an den Zoll verarbeiten
- Muster des Ersuchens mit zahlreichen Hinweisen – was ist zu beachten?

Preis

155.00 € zzgl. 19% MwSt.

Referent/-in

Udo Mühlenhaus

Herr **Udo Mühlenhaus** besitzt über 35 Jahre Erfahrung in den Bereichen Kasse, Vollstreckung, Steueramt, davon 8 Jahre in Beskow. Er ist BITEG-Dozent seit 1997.

Seminarteilnehmende

Kasse/Vollstreckung sowie kommunale Wasser-/Abwasserverbände mit eigener Vollstreckung

Ort und Datum

Online

03-06-2025 (10:00 - 11:30 Uhr)